

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Figuren der Bibel - David

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Thema:	Steckbrief mit Quiz: Figuren der Bibel - David
TMD: 39137	
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Sie wollen Ihren Schülern im Religionsunterricht das Leben und Wirken von biblischen Figuren näher bringen? Dann ist dieses Material das Richtige für Sie! • Das Material bietet eine kompakte Übersicht über das Leben und Wirken des israelitischen Königs David, welcher aus dem Alten Testament bekannt ist. Kreative Aufgaben zur berühmten David-Goliath-Geschichte sollen den Schülern eine intensive Betrachtung der Legende ermöglichen. In einem separaten Text verdeutlichen einige wichtige Fakten die Rolle Davids als König und seine damit verbundene Bedeutung innerhalb der Bibel. Abschließend gibt es ein Quiz, um das neu erworbene Wissen zu wiederholen und zu festigen.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Steckbrief • Geschichte von David und Goliath mit kreativen Aufgaben an die Schüler • Wichtige Fakten zur Bedeutung Davids • Quiz als Zusammenfassung
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 7 Seiten, Größe ca. 135 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p style="text-align: center;"> SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de </p>

Name:	David	
geboren:	ca. 1035 v. Chr. in Bethlehem als jüngster von acht Söhnen	
gestorben:	vermutlich um 965 v. Chr.	
Eltern:	Vater: Isai Mutter: unbekannt Stammutter Davids: Rut	
äußeres Erscheinungsbild:	In der Bibel wird Davids Aussehen wie folgt beschrieben: „David war <ul style="list-style-type: none"> - blond, - hatte schöne Augen und - eine schöne Gestalt“ (1 Sam 16,12) 	
Kindheit und Jugend (1 Sam):	<ul style="list-style-type: none"> - bevor David König wurde, hütete er oft die Schafe (16,11) - er wurde bereits sehr früh von Samuel gesalbt, um König zu sein (16,13) - wenig später trat er in den Dienst des ersten König Israel (Saul) als Hofmusiker und Krieger (16,14-23) 	
Erwachsenenalter – König Saul (1 Sam):	<ul style="list-style-type: none"> - David gilt aufgrund seiner militärischen Erfolge – gegen Goliath und die Philister – schon bald als erfolgreicher Feldherr und genießt große Beliebtheit - er befreundet sich mit Jonatan, Sauls ältesten Sohn, der „ihn wie sein eigenes Leben liebt[...]“ (18,3) - bald heiratet er Michal, die jüngste Tochter des Königs (18,27) - Saul missfällt, welches Ansehen David genießt, und wird darüber so zornig, dass er David töten lassen will - mit der Hilfe von Jonatan und Michal entkommt David den bösen Absichten Sauls - als David die Möglichkeit bekommt, sich an Saul zu vergreifen, verschont er ihn, weil dieser als König von Israel von Gott gesalbt ist (24,1-23; 26,1-25) - König Saul und seine drei Söhne Jonatan, Abinadab und Malkischua sterben im Kampf gegen die Philister (31,1-13) 	<p><i>David-Statue von Michelangelo</i> Urheber: Rico Heil</p>
Erwachsenenalter – König David (2 Sam):	<ul style="list-style-type: none"> - nach dem Tod Sauls wird David zunächst König von Juda (2,1-11) und später auch von ganz Israel (5,1-12) - kurz darauf erobert David Jerusalem (5,6-16), macht es zur Hauptstadt und bringt die Bundeslade dorthin (6,1-23) - Jerusalem erhält eine zentrale Bedeutung – es wird zum religiösen Zentrum - David heiratet insgesamt acht Frauen und hat zahlreiche Nebenfrauen, mit denen er viele Kinder zeugt - sein ältester Sohn Absalom versucht, seinen Vater zu stürzen, was ihm jedoch nicht gelingt – er muss mit seinem eigenen Tod bezahlen (18,6-32) - David führt viele Kriege, kann die Philister letztendlich aber nicht besiegen - schließlich wird Davids Sohn Salomo der Thronnachfolger und noch vor dem Tod seines Vaters zum König gesalbt (1 Kön 1,28-53) - David stirbt nach einer 40-jährigen Amtszeit als König (1 Kön 2,10) 	
biblische Zeugnisse:	Die Geschichte von David und seiner Familie ist <ul style="list-style-type: none"> - im 1. Buch Samuel in den Kapiteln 16 bis 31, - im 2. Buch Samuel in den Kapiteln 1 bis 24 sowie - im 1. Buch von den Königen in den ersten beiden Kapiteln zu finden 	

Die Legende von David und Goliath

Die Geschichte von David und Goliath habt ihr mit Sicherheit bereits gehört. In dieser geht es um eine Schlacht zwischen den Israeliten und Philistern, in welcher es zu einem Kampf zwischen dem zukünftigen König Israels – dem noch jungen David – und dem Riesen Goliath von Gat kommt.

Der Philister verlangt von den Israeliten, einen ihrer Männer auszuwählen, der gegen ihn kämpfen soll. Doch aufgrund seiner Größe hat nahezu jeder Angst vor Goliath. Da verspricht König Saul demjenigen, der Goliath besiegen würde, seine Tochter heiraten zu dürfen. So kommt es, dass sich David dazu bereit erklärt, gegen den Philister zu kämpfen. Lediglich mit einer Steinschleuder bewaffnet tritt er schließlich dem körperlich überlegenen Goliath gegenüber.

Doch wie genau hat sich die Geschichte um den kleinen David und den Riesen Goliath tatsächlich zugetragen? Wie ist es David gelungen, seinen überlegenen Gegner zu besiegen? Was steht hierzu in der Bibel geschrieben?

Jetzt könnt ihr euer Wissen um David und Goliath testen. Lest euch den folgenden Auszug aus der Bibel gemeinsam in der Klasse durch. Hierbei kann jeder Schüler eine Zeile übernehmen. Bildet anschließend Kleingruppen, um folgende Aufgaben gemeinsam zu lösen und am Ende der Stunde mit den anderen Gruppen zu vergleichen:

1. Wie wird der Philister Goliath beschrieben?

2. Was erfahrt ihr aus dem Bibelauszug über David?

3. Wie gelingt es David, König Saul davon zu überzeugen, ihn gegen Goliath in den Kampf zu schicken?

4. Warum zieht David als einziger furchtlos in den Kampf?



5. Mit welcher Strategie besiegt David seinen Gegner?

6. Welche Bedeutung hat die Geschichte in Bezug auf die biblische Person Davids?

7. Was sagt uns die Geschichte von David gegen Goliat?

8. Als Hausaufgabe: Überlegt euch eine eigene „David-Goliat-Geschichte“ und schreibt sie in euer Heft!

David gegen Goliat (1 Sam 17,1-58)

1 Die Philister zogen ihre Truppen zum Kampf zusammen. Sie versammelten sich bei Socho, das zu Juda gehört, und schlugen zwischen Socho und Aseka in Efes-Dammim ihr Lager auf. 2 Auch Saul und die Männer Israels sammelten sich; sie schlugen ihr Lager im Terebinthental auf und traten zum Kampf gegen die Philister an. 3 Die Philister standen an dem Berg auf der einen Seite, die Israeliten an dem Berg auf der anderen Seite; zwischen ihnen lag das Tal. 4 Da trat aus dem Lager der Philister ein Vorkämpfer namens Goliat aus Gat hervor. Er war sechs Ellen und eine Spanne groß. 5 Auf seinem Kopf hatte er einen Helm aus Bronze und er trug einen Schuppenpanzer aus Bronze, der fünftausend Schekel wog. 6 Er hatte bronzene Schienen an den Beinen und zwischen seinen Schultern hing ein Sichelschwert aus Bronze. 7 Der Schaft seines Speeres war (so dick) wie ein Weberbaum und die eiserne Speerspitze wog sechshundert Schekel. Sein Schildträger ging vor ihm her. 8 Goliat trat vor und rief zu den Reihen der Israeliten hinüber: Warum seid ihr ausgezogen und habt euch zum Kampf aufgestellt? Bin ich nicht ein Philister und seid ihr nicht die Knechte Sauls? Wählt euch doch einen Mann aus! Er soll zu mir herunterkommen. 9 Wenn er mich im Kampf erschlagen kann, wollen wir eure Knechte sein. Wenn ich ihm aber überlegen bin und ihn erschlage, dann sollt ihr unsere Knechte sein und uns dienen. 10 Und der Philister sagte weiter: Heute habe ich die Reihen Israels verhöhnt (und gesagt): Schickt mir doch einen Mann, damit wir gegeneinander kämpfen können. 11 Als Saul und ganz Israel diese Worte des Philisters hörten, erschrakten sie und hatten große Angst. 12 David war der Sohn eines Efratiters namens Isai aus Betlehem in Juda, der acht Söhne hatte. Zur Zeit Sauls war Isai bereits alt und betagt. 13 Die drei ältesten Söhne Isais waren zusammen mit Saul in den Krieg gezogen. Seine drei Söhne, die mit in den Krieg gezogen waren, hießen Eliab - er war der Erstgeborene -, der zweite

Abinadab, der dritte Schima. 14 Die drei Ältesten waren Saul gefolgt. David aber war der jüngste. 15 David kehrte öfters vom Hof Sauls nach Betlehem zurück, um die Schafe seines Vaters zu hüten. 16 Der Philister kam jeden Morgen und Abend und stellte sich kampfbereit hin - vierzig Tage lang. 17 Eines Tages sagte Isai zu seinem Sohn David: Nimm für deine Brüder ein Efa von diesem gerösteten Korn und diese zehn Brote und lauf damit zu ihnen ins Lager. 18 Und diese zehn Käse bring dem Obersten der Tausendschaft! Sieh nach, ob es deinen Brüdern gut geht, und lass dir ein Pfand (als Lebenszeichen) von ihnen geben! 19 Saul ist mit ihnen und all den anderen Israeliten im Terebintental und sie kämpfen gegen die Philister. 20 David brach früh am Morgen auf, überließ die Herde einem Wächter, lud die Sachen auf und ging, wie es ihm Isai befohlen hatte. Als er zur Wagenburg kam, rückte das Heer gerade in Schlachtordnung aus und ließ den Kampfruf erschallen. 21 Israel und die Philister stellten sich, Reihe gegen Reihe, zum Kampf auf. 22 David legte das Gepäck ab, überließ es dem Wächter des Trosses und lief zur Schlachtreihe. Er ging zu seinen Brüdern und fragte, wie es ihnen gehe. 23 Während er noch mit ihnen redete, trat gerade aus den Reihen der Philister ihr Vorkämpfer, der Philister namens Goliath aus Gat, hervor; er rief die gewohnten Worte und David hörte es. 24 Als die Israeliten den Mann sahen, hatten sie alle große Angst vor ihm und flohen. 25 Sie sagten: Habt ihr gesehen, wie dieser Mann daherkommt? Er kommt doch nur, um Israel zu verhöhnen. Wer ihn erschlägt, den wird der König sehr reich machen; er wird ihm seine Tochter geben und seine Familie wird er von allen Steuern in Israel befreien. 26 David fragte die Männer, die bei ihm standen: Was wird man für den Mann tun, der diesen Philister erschlägt und die Schande von Israel wegnimmt? Wer ist denn dieser unbeschnittene Philister, dass er die Schlachtreihen des lebendigen Gottes verhöhnen darf? 27 Die Leute antworteten ihm dasselbe: Das und das wird man dem tun, der ihn erschlägt. 28 Sein ältester Bruder Eliab hörte, wie er mit den Männern redete, und er wurde zornig auf David. Er sagte: Wozu bist du denn hergekommen? Wem hast du denn die paar Schafe in der Wüste überlassen? Ich kenne doch deine Keckheit und die Bosheit in dir. Du bist nur hergekommen, um den Kampf zu sehen. 29 David erwiderte: Was habe ich denn jetzt wieder getan? Ich habe doch nur gefragt. 30 Dann wandte er sich von ihm ab und einem anderen zu und fragte ihn dasselbe. Die Leute antworteten ihm wie beim ersten Mal. 31 Als bekannt wurde, was David gesagt hatte, berichtete man davon auch in Sauls Umgebung und Saul ließ ihn holen. 32 David sagte zu Saul: Niemand soll wegen des Philisters den Mut sinken lassen. Dein Knecht wird hingehen und mit diesem Philister kämpfen. 33 Saul erwiderte ihm: Du kannst nicht zu diesem Philister hingehen, um mit ihm zu kämpfen; du bist zu jung, er aber ist ein Krieger seit seiner Jugend. 34 David sagte zu Saul: Dein Knecht hat für seinen Vater die Schafe gehütet. Wenn ein Löwe oder ein Bär kam und ein

Lamm aus der Herde wegschleppte, 35 lief ich hinter ihm her, schlug auf ihn ein und riss das Tier aus seinem Maul. Und wenn er sich dann gegen mich aufrichtete, packte ich ihn an der Mähne und schlug ihn tot. 36 Dein Knecht hat den Löwen und den Bären erschlagen und diesem unbeschnittenen Philister soll es genauso ergehen wie ihnen, weil er die Schlachtreihen des lebendigen Gottes verhöhnt hat. 37 Und David sagte weiter: Der Herr, der mich aus der Gewalt des Löwen und des Bären gerettet hat, wird mich auch aus der Gewalt dieses Philisters retten. Da antwortete Saul David: Geh, der Herr sei mit dir. 38 Und Saul zog David seine Rüstung an; er setzte ihm einen bronzenen Helm auf den Kopf und legte ihm seinen Panzer an, 39 und über der Rüstung hängte er ihm sein Schwert um. David versuchte (in der Rüstung) zu gehen, aber er war es nicht gewohnt. Darum sagte er zu Saul: Ich kann in diesen Sachen nicht gehen, ich bin nicht daran gewöhnt. Und er legte sie wieder ab, 40 nahm seinen Stock in die Hand, suchte sich fünf glatte Steine aus dem Bach und legte sie in die Hirtentasche, die er bei sich hatte (und) die (ihm als) Schleudersteintasche (diente). Die Schleuder in der Hand, ging er auf den Philister zu. 41 Der Philister kam immer näher an David heran; sein Schildträger schritt vor ihm her. 42 Voll Verachtung blickte der Philister David an, als er ihn sah; denn David war noch sehr jung, er war blond und von schöner Gestalt. 43 Der Philister sagte zu David: Bin ich denn ein Hund, dass du mit einem Stock zu mir kommst? Und er verfluchte David bei seinen Göttern. 44 Er rief David zu: Komm nur her zu mir, ich werde dein Fleisch den Vögeln des Himmels und den wilden Tieren (zum Fraß) geben. 45 David antwortete dem Philister: Du kommst zu mir mit Schwert, Speer und Sichelschwert, ich aber komme zu dir im Namen des Herrn der Heere, des Gottes der Schlachtreihen Israels, den du verhöhnt hast. 46 Heute wird dich der Herr mir ausliefern. Ich werde dich erschlagen und dir den Kopf abhauen. Die Leichen des Heeres der Philister werde ich noch heute den Vögeln des Himmels und den wilden Tieren (zum Fraß) geben. Alle Welt soll erkennen, dass Israel einen Gott hat. 47 Auch alle, die hier versammelt sind, sollen erkennen, dass der Herr nicht durch Schwert und Speer Rettung verschafft; denn es ist ein Krieg des Herrn und er wird euch in unsere Gewalt geben. 48 Als der Philister weiter vorrückte und immer näher an David herankam, lief auch David von der Schlachtreihe (der Israeliten) aus schnell dem Philister entgegen. 49 Er griff in seine Hirtentasche, nahm einen Stein heraus, schleuderte ihn ab und traf den Philister an der Stirn. Der Stein drang in die Stirn ein und der Philister fiel mit dem Gesicht zu Boden. 50 So besiegte David den Philister mit einer Schleuder und einem Stein; er traf den Philister und tötete ihn, ohne ein Schwert in der Hand zu haben. 51 Dann lief David hin und trat neben den Philister. Er ergriff sein Schwert, zog es aus der Scheide, schlug ihm den Kopf ab und tötete ihn. Als die Philister sahen, dass ihr starker Mann tot war, flohen sie. 52 Die Männer von Israel und Juda aber griffen an, erhoben das

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Figuren der Bibel - David

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

